



Pressemeldung

30. 6. 2011

„Dritte nachhaltige BücherboXX auf dem Mierendorffplatz“

Postgelb, wie man sie kannte, erlebt die Telefonzelle als BücherboXX ihre Wiedergeburt:

Am Donnerstag, d. 30. 6. 2011 16.30 Uhr

wurde sie beim Osnabrücker Straßenfest auf dem Mierendorffplatz eingeweiht und dem Kiezbüro DorfwerkStadt e.V. als künftigen Betreiber übergeben. Nicht zum Labern sondern zum Lesen (tip) lädt sie jetzt ein.



Prototyp der BücherboXX

Es ist die dritte BücherboXX in Berlin, die als soziales und ökologisches Projekt im Rahmen einer nachhaltigen Juniorenfirma in der Berufsausbildung entwickelt, gebaut und aufgestellt wurde. Maßgeblich war der Bildungsdienstleister AEG Signum mit den Auszubildenden des Verbundpartners Jonas & Redmann beteiligt.

Aus der vom Recyclinghof erworbenen Telefonzelle machten sie mit mechatronischem Sachverstand und einem Gespür für die spätere Nutzung als Straßenbibliothek ein richtiges Schmuckstück. Sie bauten Regale aus Aluminium-Resten ein und installierten gemeinsam mit Schülern des OSZ TIEM ein 20 W-Solarmodul, das für die nächtliche LED-Beleuchtung sorgt. Tischler-Lehrlinge der Produktionsschule Sägewerk Grünwald (GfbM) fertigten aus naturlandzertifizierter Kiefer eine einladende Bank, angehende Verwaltungsfachangestellte des Bezirksamts Charlottenburg-Wilmersdorf brachten das Know-How der Aufstellungsgenehmigung ein.

Das berufs- und lernortübergreifende Lernen und Arbeiten in der „Juniorenfirma“ zielte auf ein ungewöhnlich kreatives Produkt, nämlich eine von allen nutzbare Straßenbibliothek nach dem Motto Geben, Nehmen, Lesen und orientierte sich an einem partizipativen Prozess, in dem Anwohner ebenso einbezogen wurden wie das Bezirksamt. Dabei bleibt es aber nicht: die äußere Gestaltung der BücherboXX ist bewusst offen geblieben. Hierfür werden noch kreative Vorschläge gesucht.

In der Um-Nutzung alter Telefonzellen und im freien Tausch guter Bücher wird allen sofort klar, worin der Kern nachhaltigen Wirtschaftens und Handelns besteht: Ressourcen schonen, Solarenergie nutzen, Holz aus der Region verwenden, Verantwortung für ein Gemeingut übernehmen. Oft wird von Politikern beklagt, wieviel „Geld man in die Hand nehmen müsse“. Manchmal reicht es auch, kostenlos ein unbezahlbares Buch in die Hand zu nehmen.

Die nachhaltige BücherboXX wurde vom „Institut für Nachhaltigkeit in Bildung, Arbeit und Kultur“ gemeinsam mit der Firma Wohngefühlzeit entwickelt und mehrere Monate in der Stadt auf „Wanderschaft“ erprobt. Eine BücherboXX wurde vor kurzem in der Marcel-Breuer-Schule in Berlin-Weissensee eingeweiht. Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, der Nachhaltigkeitsrat und die Drogeriemarktkette dm haben das Projekt ausgezeichnet.